

Guten Morgen, Enger-Spenge

Schreckliches Schließsystem

Bolle wollte neulich nur mal kurz was aus dem Auto seiner Schwester holen. Als er den Wagen wieder abgeschlossen hatte, schaute er rasch noch mal nach, ob das Schloss auch wirklich zu war. Er zog am Öffner – und die Tür sprang auf. Nanu, war sie wohl nicht richtig zu? Noch mal ein Druck auf den Knopf auf der Fernbedienung am Schlüssel, noch mal rastete das Schloss deutlich hörbar ein. Noch mal machte Bolle den Test. Wieder ging die Tür einfach auf, sobald er sich

ihr mit der Hand näherte. Bolle hätte das stundenlang so weitermachen können: Zu. Auf. Zu. Auf. Die Schwester erklärte ihm dann, dass der neue Wagen über ein Keyless-Entry-Go-System verfüge: Man muss nicht mehr auf den Schlüssel drücken, damit die Tür aufgeht, es reicht schon, wenn man den Schlüssel in der Tasche hat. Irgendwie merkt der Wagen, dass man rein darf – und macht von alleine auf.

Schreckliches Schließsystem, denkt sich Ihr Bolle

Gottesdienste in Spenge

■ **Spenge.** Das Presbyterium der Kirchengemeinde Spenge lädt zu dem Gottesdienst „Wo der Himmel die Erde berührt“ für Samstag, 21. Mai, um 18 Uhr in der Pauluskirche in Lenzinghausen ein. Auftreten wird dabei auch die A-Capella-Gruppe Draufsänger. Der Gottesdienst wird gleichzeitig live übertragen und

kann dann auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde angeschaut werden.

Der im Gemeindebrief angekündigte Gottesdienst am Sonntagmorgen um 10 Uhr entfällt.

Um 18 Uhr findet der Gottesdienst in der Kirche zu Klein-Aschen statt, der das Gebet in den Mittelpunkt stellt.

ADFC radelt nach Bad Salzuflen

Samstags-Tour am Samstag, 21. Mai, ab 13 Uhr.

■ **Enger/Spenge.** Die Samstagstour des ADFC Enger-Spenge startet am Samstag, 21. Mai, um 13 Uhr an der Sparkasse in Enger. Über Altenhagen radelt die Gruppe unter der Leitung von Sigrid Diekmann ins Lipperland bis zu einem Café in Bad Salzuflen. Nach der Pause geht es an der Werre über Herford zurück nach Enger. Die Gesamtlänge

der Tour beträgt 55 Kilometer. Die zählen auch für das Stadtradeln. Eine Anmeldung ist erforderlich via Mail (sigrid.diekmann@adfc-herford.de) oder unter Tell. (01 70) 5 88 85 41. Die im ADFC-Radtourenheft des Kreisverbandes Herford für Sonntag, 22. Mai, ausgewiesene Tour zum Dümmer See wird auf Sonntag, 31. Juli, verschoben.

Motorradfahrer schwer verletzt

Zu dem Unfall ist es gestern auf der Düttingdorfer Straße gekommen.

Mareike Patock

■ **Spenge.** Auf der Düttingdorfer Straße in Spenge ist es am späten Mittwochnachmittag zu einem schweren Motorradunfall gekommen. Dabei ist ein 26 Jahre alter Mann aus Hesel schwer verletzt worden. Die Polizei berichtet, wie es zu dem Unfall kam.

Es war kurz vor halb sechs am Nachmittag, als der junge Mann mit seiner Maschine auf der Düttingdorfer Straße in Fahrtrichtung Melle unterwegs war. In einer Kurve sei er zu Fall gekommen, in den Gegenverkehr gerutscht und mit einem entgegenkommenden Auto kollidiert, teilte die Polizei vor Ort mit.

Der Motorradfahrer sei durch den Zusammenstoß schwer verletzt worden. Die Polizei konnte Lebensgefahr nicht ausschließen. Ob überhöhte Geschwindigkeit im Spiel war, dazu konnten die Beamten zunächst keine Angaben machen.

In dem Fahrzeug, mit dem der Motorradfahrer kollidierte, saß eine 37-jährige Bielefelderin, die in Richtung Spenge unterwegs war. Sie blieb laut Polizei unverletzt. Der Motorradfahrer wurde mit einem Krankenwagen in eine Bielefelder Klinik gebracht. Seine Maschine wurde abgeschleppt. Für die Dauer der Unfallaufnahme war die Düttingdorfer Straße voll gesperrt.



Das Motorrad blieb am Straßenrand liegen. Foto: Mareike Patock



Haben das Projekt gemeinsam an den Start gebracht: Hans-Egon Kirchhof (v. l.), Bürgermeister Bernd Dumcke, Ralph Golinski, Erich Heine und Lennart Frentrup.

Foto: Mareike Patock

Spenge stärkt den ÖPNV: Zwei neue Bürgerbuslinien gehen an den Start

Ab dem 30. Mai werden auch die Ortsteile Lenzinghausen und Hücker-Aschen vom Bürgerbus angesteuert. Wie oft er fährt und wo es neue Haltestellen geben wird.

Mareike Patock

■ **Spenge.** Wenn sich Hermann-Heinrich Döpke am 30. Mai hinter Steuer des Bürgerbusses setzt, wird er der erste Fahrer sein, der zwei ganz neue Routen fährt: Um 8.25 Uhr an jenem Montag wird er am ZOB in Spenge starten und dann zunächst Lenzinghausen ansteuern. Ab 8.55 Uhr fährt er dann vom ZOB aus den Ortsteil Hücker-Aschen an. Damit gehen – nach dreijähriger Planung – die neuen Bürgerbuslinien Lenzinghausen (Linie 668) und Hücker-Aschen (669) an den Start. Das Ziel: die beiden Ortsteile besser an den ÖPNV anbinden.

Die bisherigen Linien des Bürgerbusses, die Bardüttingdorf und Wallenbrück mit dem Spenger Zentrum verbinden, bestehen bereits seit mehr als 20 Jahren. Im September 2000 wurden sie eingerichtet. Jährlich würden sie von insgesamt etwa 10.000 Fahrgästen genutzt, sagt Hans-Egon Kirchhof vom Vorstand des Bürgerbusvereins. Mit Lenzinghausen und Hücker-Aschen kommen nun zwei weitere Bürgerbuslinien dazu. „Damit werden jetzt alle vier Außenbezirke ans Zentrum angeschlossen“, sagt Kirchhof. Die neuen Linien fahren stünd-

lich.

Der Bürgerbusverein, die Stadt Spenge und der Konzessionär Frentrup, der auch den „Bünder Express“ betreibt, haben das Projekt gemeinsam auf die Beine gestellt. Für alle Beteiligten bedeutete das: viel Arbeit und reichlich organisatorischer Aufwand: „Ich war erstaunt, wie kompliziert es ist, so etwas umzusetzen, und wie viele Behörden einzubinden sind – aber es ist gelungen, weil alle sehr kooperativ waren“, berichtet Erich Heine vom Vorstand des Bürgerbusvereins. „Wir haben lange an dem Thema gearbeitet“, sagte auch Bür-

germeister Bernd Dumcke. Jetzt aber habe man es geschafft. Die neuen Bürgerbuslinien nutzen sowohl in Lenzinghausen als auch in Hücker-Aschen einige schon bestehende Haltestellen anderer Betreiber – etwa vom Bünder Express, von moBiel oder der BVO – mit. Es werden zusätzlich aber auch einige neue Haltestellen eingerichtet.

Das sind neue Haltestellen

In Lenzinghausen sind es insgesamt sieben neue: zwei

entlang der Jahnstraße, zwei an der Dorfstraße, zwei am Mühlenweg und eine am Katzenholz. „Damit haben wir in Lenzinghausen ein neues Gebiet erschlossen, was auch Wunsch der Bürger war“, sagt Lennart Frentrup. „Ziel ist es auch gewesen, die Teile des Ortes mit dem ÖPNV zu erschließen, die tendenziell zu weit weg sind von den bisherigen Haltestellen“, betonte Dumcke. Auch in Hücker-Aschen werden zusätzlich drei neue Haltestellen eingerichtet: „An den Teichen“, „Hücker Dorf“ und am Schusterfeld. Die anderen Haltestellen der neuen Linie 669 stimmten mit denen des „Bünder Express“ überein.

Um den Betrieb der beiden neuen Linien zu stemmen, hatte der Bürgerbusverein per Aufruf in der Presse weitere ehrenamtliche Fahrer gesucht. Mit großem Erfolg: „Es haben sich 12,13 neue Fahrer gemeldet“, berichtete Kirchhof erfreut. Sogar aus Enger seien Interessierte dabei, ergänzte Erich Heine. Insgesamt hätten sie jetzt 38 Ehrenamtliche, die zwei- bis dreimal im Monat einen halben Tag lang den Bürgerbus steuern.

Für die neuen Linien war auch ein weiterer Bürgerbus erforderlich. Die Kosten für das Fahrzeug seien komplett von

der Stadt Spenge geschultert worden, sagt Kirchhof. Der gebrauchte Bus aus dem Jahr 2016, der Platz für acht Fahrgäste bietet, habe 15.000 Euro gekostet und sei behindertengerecht. Gibt es beim Betrieb der Bürgerbuslinien eine Deckungslücke, schließe die Stadt, sagte Dumcke.

Kleine Feier vor dem Spenger Rathaus

Er appellierte an die Bürger, das neue Angebot rege zu nutzen. Der Bürgerbusverein hofft außerdem, dass das 9-Euro-Ticket, das bald eingeführt wird, einen An Schub geben wird. Ab Montag sollen die Haltestellen der neuen Bürgerbuslinien mit Fahrplänen ausgestattet werden. Sie sollten aber zum Beispiel auch an verschiedenen Stellen in Lenzinghausen ausgelegt werden, kündigte Ralph Golinski, 2. Vorsitzender des Bürgerbusvereins, an. Außerdem wird der Fahrplan auf die Internetseite der Stadt Spenge (www.spenge.de) gestellt.

Gewissermaßen als Startschuss für die neuen Bürgerbuslinien soll es am Samstag, 28. Mai, ab 13 Uhr eine kleine Feier auf dem Parkplatz vor dem Spenger Rathaus geben.

Die Haltestellen der neuen Linien

◆ Die Bürgerbuslinie 668 Lenzinghausen fährt ab 8.25 Uhr stündlich vom Spenger ZOB (Pause zwischen 9.45 und 11.25 Uhr sowie von 15.45 bis 17.25 Uhr). Dann werden folgende Haltestellen angesteuert: Rathaus, Lönsweg, Am Bahnhof, Sussiek, Mitte, Einhaus, Jahnstraße, Turnerstraße, Am Glockenturm, Hohe Straße, Korfhageweg, Mühlenweg, Finkenstraße, Mühlenburger Straße, Lönsweg (Blücherplatz), Rathaus, In-

dustriestraße, ZOB. ◆ Ab 8.55 Uhr – ebenfalls stündlich – fährt die Linie 669 Hücker-Aschen ab ZOB. Die weiteren Haltestellen: VierEGge, Hücker Kreuz, Spritzenhaus, Mühlenpatt, Dieckmann, Mittendorf, Hücker Dorf, An den Teichen, Dieckmann/Bergstraße, Schusterfeld, Mühlenpatt, Spritzenhaus, Hücker Kreuz, VierEGge, Rathaus, Lönsweg, Am Bahnhof (Blücherplatz), Industriestraße, ZOB.

Termine im Bürgerbüro Enger online buchen

Bürgerinnen und Bürger mit einem bestätigten Termin können am Anmelde-Terminal im Rathaus Enger mit der Terminkennungs-Mail oder einem QR-Code „einchecken“ und dann im Wartebereich Platz nehmen.

■ **Enger.** Die Stadtverwaltung Enger weist darauf hin, dass für das Bürgerbüro nach wie vor eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich ist. Termine können auch online vereinbart werden. Der Weg dorthin führt über die Homepage der Widukindstadt, www.enger.de, wo das Angebot verlinkt ist, oder direkt über den Pfad <https://termine-reservieren.de/termine/enger/>.

Die Stadt teilt mit: „Egal ob

neuer Ausweis oder An- oder Ummeldung, das Online-Portal ermöglicht die Terminanmeldung konkret für die einzelnen Serviceangebote des Bürgerbüros.“

Im Anmeldeportal wählt man zunächst die Funktionseinheit „Bürgerbüro“, dann das entsprechende Anliegen aus. Im Anschluss werden verfügbare Termine angezeigt, aus denen man sich einen passenden aussucht. Im letzten Schritt sind noch die grundlegenden

Personen- und Kontaktdaten einzugeben. In Folge erhält man eine Antwortmail, die per Klick rückbestätigt werden muss.

Ohne Anmeldung gibt es eine Wartemarke

Erst damit wird der Termin verbindlich beim Bürgerbüro eingetragen.

Bürgerinnen und Bürger mit einem solchen bestätigten Ter-

min können sich am Anmelde-Terminal im Rathaus Enger mit der per E-Mail erhaltenen Terminkennungs-Mail oder einem QR-Code „einchecken“ und dann im Wartebereich Platz nehmen.

Die Kolleginnen im Bürgerbüro sind nun informiert, und man wird vom nächsten Sachbearbeitenden aufgerufen.

Auch für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugang zum Internet hätten oder die spon-

tan im Rathaus vorbeischauen, sei das Terminal bei Angelegenheiten des Bürgerbüros die künftige Anlaufstelle, teilt die Verwaltung mit: „Sie können hier eine Wartemarke, ein sogenanntes Bürgerticket, ziehen und werden zwischen den bestehenden Terminen 'abgearbeitet'.“ Allerdings müsse betont werden, dass verbindlich vereinbarte Termine immer Vorrang haben und dass Bürgertickets nur begrenzt zur Verfügung stehen.